

- Indienhilfe Sieburg Prem Sadan e.V. - Im Dezember 2020

Liebe Freundinnen und Freunde der Helpers of Mary,

Auch dieses Jahr möchte ich Sie wieder in der Vorweihnachtszeit über die Arbeit der indischen Ordensschwestern und unsere Aktivitäten informieren. Es ist im Zeichen der weltweit grassierenden Corona-Pandemie ein besonderes Jahr, das auch die Arbeit der Sisters sowie unsere Tätigkeit vor besondere Herausforderungen gestellt hat.

Mein herzlicher Dank gilt Ihnen als Spender. Nur mit Ihrer Hilfe können wir die segensreiche Arbeit der Schwestern so wirkungsvoll unterstützen.

Berichte aus Indien und dem Kinderheim Prem Sadan

Geprägt von Freude und Zuversicht erreichten uns zu Jahresbeginn die Briefe von Sr. Joanita, der Leiterin des Kinderheims Prem Sadan. Allen 80 Mädchen des Kinderheims konnte der Besuch der Schule ermöglicht werden. Zusätzlich betreuten die Schwestern und Extracoaches weitere außerunterrichtliche Projekte der Kinder, z.B. in Musik, Tanz, Kunst und Sport. Ein besonderer Höhepunkt war das neu eingeführte Fußballtraining, an dem über 60 Spielerinnen mit großer Begeisterung teilnahmen. Das zeigt die breite Förderung und Weltoffenheit der Schwestern und hat uns so gefreut, dass wir spontan 1.000 € für die Anschaffung von Bällen, Trainingsleibchen und Schuhen zur weiteren Unterstützung überwiesen haben. So leistet der Sport einen wunderbaren Beitrag zur Lebensfreude und Persönlichkeitsentwicklung der Mädchen.



Leider erreichten uns dann Ende März die Nachrichten von der auch in Indien verheerend wütenden Corona-Pandemie. Die Schwestern haben das Kinderheim sofort komplett abgeriegelt und es so dank ihrer exzellenten Ausbildung bis heute geschafft, dass alle Mädchen gesund geblieben sind. Schulunterricht fand - wie bei uns - online statt, allerdings mit äußerst dürftiger Computerausstattung, die naturgemäß nicht den Kindern der verschiedenen Altersstufen und Fächer gerecht werden konnte. Mit weiteren Beschäftigungsprogrammen, wie z.B. Yoga, Meditation, Schreibwerkstätten, künstlerischen Betätigungen gelang es in den nächsten Monaten die Schülerinnen angemessen zu beschäftigen.



Im Mai und Juni erreichten uns berührende Berichte der Schwestern hinsichtlich der allgemeinen ökonomischen Notlage in Indien angesichts des kompletten „Lockdowns“, den die indische Regierung angeordnet hatte. Millionen von Wanderarbeitern, Obdachlosen, Behinderten, Witwen, Slumbewohner standen vor dem blanken Nichts, drohten zu verhungern und sich völlig schutzlos auch mit dem Virus zu infizieren.

Die indischen Schwestern entwickelten angesichts dieser humanitären Notlage eigene Initiativen, um der notleidenden Bevölkerung zu helfen. Sie packten Überlebenspakete mit Grundnahrungsmitteln, die mit freiwilligen Helfern verteilt wurden, nähten Masken und gingen, auch mit der Gefahr sich selbst zu infizieren, in die Slums.



Wir konnten dieser Entwicklung in Indien natürlich nicht tatenlos zuschauen und baten unsere Spender um Unterstützung. In wenigen Tagen erhielten wir großzügige Spenden in Höhe von 6.700 € und haben dann insgesamt 10.000 € nach Indien als Corona-Soforthilfe überwiesen. Damit konnten viele Menschen vor dem Verhungern bewahrt werden.

Im August haben wir dann erneut 5.000 € für die Anschaffung von 10 Computern und einem Drucker in das Kinderheim überwiesen. So können die Mädchen nun einen nach Altersstufen und Fächern differenzierten digitalen Unterricht erhalten. Und es ist ja immer wieder zu betonen, dass Erziehung und Bildung die einzigen Möglichkeiten darstellen, der Armut zu entfliehen.

Eine traurige Nachricht erreichte uns vor wenigen Tagen: Die Generaloberin berichtet uns, dass in einer kurzfristig angesetzten Aktion der örtlichen Behörden, die jüngeren Kinder des Heims in die Zentrale der „Helpers of Mary“, nach Andheri verlegt worden sind. Die Älteren bleiben unter der Leitung von Sr. Joanita in Prem Sadan und machen weiter ihre Schulabschlüsse.

Eine undurchsichtige Aktion der örtlichen Behörden, die auf die angeblich unzureichende Einhaltung der Gebäuderichtlinien und einer mangelnden beruflichen Weiterbildungsmöglichkeit auf der Halbinsel Madh Island zurückzuführen sei.

Die jüngeren Kinder sind natürlich traurig (s. Foto) ihr Heim und ihre mütterliche Leiterin verlassen zu müssen. Die Schwestern in Andheri geben ihnen mit viel Liebe ein neues Zuhause. Wir müssen nun sehen wie sich die Dinge weiter entwickeln. Die Sisters sind jedenfalls gewillt, das Heim Prem Sadan weiter zu betreiben und sind nun dabei, die notwendigen Dokumente zu beschaffen.



Aktivitäten unseres Vereins



„siegburg aktuell“

Einen gelungenen Jahresauftakt hatten wir am Sonntag, dem 5. Januar, mit dem traditionellen Neujahrskonzert in der Siegburger Servatiuskirche. Durch die Vermittlung des langjährigen Organisten, **Herrn Adolf Fichter**, durften wir den bekannten Dresdener Kammerchor „ad libitum“ bei uns begrüßen. Mit **1.248 €** bedankten sich die Besucher für das schöne Konzerterlebnis.

Ab Mitte März legte die Corona-Pandemie leider alle weiteren öffentlichen Aktivitäten lahm. So musste leider auch das geplante Deutschlandtreffen der Andheri-Helfervereine auf dem Siegburger Michaelsberg abgesagt werden. Das war besonders bedauerlich, weil damit auch der geplante Deutschlandbesuch der neuen Generaloberin der Marys, Sr. Priya, ausfallen musste.

Am 22. September konnte dann bei strahlendem Sonnenschein doch noch eine wunderbare Veranstaltung stattfinden. Nach langer, intensiver Vorbereitung hatte das Anno Gymnasium unter Federführung des engagierten Schulleiters, **Herrn Sebastian Kaas**, und der beiden Sportlehrer **Stefan Grünewald** und **Tim Schmitz-Porten** einen erweiterten Sponsorenlauf organisiert. Neben den Kindern der sechsten Klassen waren bekannte Persönlichkeiten aus Politik und Sport am Start: die Bürgermeisterkandidaten **Ulla Thiel** und **Stefan Rosemann** sowie Fußballweltmeister **Wolfgang Overath**, Sänger und Extremläufer **Joey Kelly** Langlaufexperte **Thomas Eickmann**. Auch der Schulleiter selbst und 20 Lehrer engagierten sich neben einigen Radsportlern für den guten Zweck. Mit **27.244 €** erzielte die Schule ein sensationelles Spendenergebnis, das in Zusammenarbeit mit der Aktion „Unser Tag für Afrika“ geteilt wird.



Prominente Unterstützung wie durch Joey Kelly (3.x.1.) oder Thomas Eickmann (rechts daneben) half der guten Sache. Foto: Neil



Gewinner auf allen Seiten

Rhein-Sieg-Rundschau



Weitere Spenden

Neben unseren treuen Dauerspendern konnten wir in diesem Jahr auch wieder größere Beträge als Spenden registrieren.

Die **Stadt Siegburg** überwies uns wieder im Rahmen der kommunalen Entwicklungshilfe **1.775 €**, die wir für die Frauenförderprogramme in der Provinz Natur verwendet haben.

Eine außergewöhnliche große Spende verdanken wir **Herrn Schröck**, der uns aus einer aufgelösten Bankstiftung **10.400 €** zur Verfügung stellte.

Welch hohe Wertschätzung die leider verstorbene **Inge Morgenstern**, die Frau des jahrzehntelangen Vorsitzenden Hermann Morgenstern, bei Ihrer Familie, Verwandten und Freunden besaß, wurde an der enormen Spendensumme von über **8.000 €** anlässlich ihrer Beisetzung deutlich.

Nachruf Inge Morgenstern

Ende Oktober erhielten wir die traurige Nachricht, dass Inge Morgenstern, die Frau des langjährigen Vorsitzenden Hermann Morgenstern nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Inge Morgenstern zeichnete sich durch ihre Hilfsbereitschaft, vor allem für Kinder, und ein pragmatisches Organisationstalent aus. Nachdem sie zusammen mit ihrem Mann ein Mädchen aus dem Kinderheim der „Helpers of Mary“ in Mumbai adoptiert hatte, sollten auch dortige Kinder einen Beitrag für ihre persönliche Entwicklung erhalten. Dies führte zur Gründung der „Indienhilfe Siegburg“. Inge Morgenstern diente dem Verein zunächst als Schriftführerin und arbeitete dann auch in den weiteren Jahrzehnten im Vorstand mit. Sie verstand es immer, Helferinnen zu gewinnen, wenn es darum ging, Basare oder den jährlichen Waffelverkauf auf dem Siegburger Marktplatz für die Mädchen des Kinderheims zu organisieren.

Über viele Jahre hielt sie den für die Spendenbereitschaft so wichtigen Kontakt zu vielen Mitgliedern aufrecht.

Auch die Verbindung zu den indischen Ordensschwestern blieb zeitlebens bestehen.

Ihr Vorbild, ihr bescheidenes und warmherziges Wesen wird uns besonders in Erinnerung bleiben.



Im Namen der Indienhilfe Siegburg und unserer indischen Ordensschwestern und Kinder wünsche ich Ihnen vor allem eine gute Gesundheit und eine frohe, friedliche Weihnachtszeit, verbunden mit den besten Wünschen für ein besseres Jahr 2021.

Norbert Noll

Indienhilfe Siegburg-Prem Sadan e.V. / Vorsitzender Norbert Noll

Holunderweg 1, 53639 Königswinter / Telefon: 02223 - 279140 / norbert_noll@web.de

Homepage: [www. indienhilfe-siegburg.de](http://www.indienhilfe-siegburg.de) /Kto: KSK Köln IBAN : 49 3705 0299 0001 0009 59